

Name, Vorname: _____ **Matrikel-Nr.:** _____

Vorbemerkungen:

- *Der vorliegende Belegbogen soll bei der Planung des Studiums unterstützen, indem er in kompakter Form einen Überblick über die zu belegenden Veranstaltungen und den dafür vorgesehenen Zeitaufwand angibt. Es gelten folgende Regeln:*
- *1 ECTS (European Credit Transfer System)-Punkt (kurz: Credit-Punkt) entspricht 30 h Arbeitszeit*
- *In der Regel teilt sich die Arbeitszeit einer Veranstaltung in folgende Anteile auf: 1/3 Präsenzzeit, 2/3 Selbstlernzeit (inklusive Vorbereitungszeit für Prüfungen).*
- *Bei starken Abweichungen von dieser Regel ist dies im Belegbogen kommentiert.*

Modul 1: Grundlagen (15 ECTS)

150 h Präsenzzeit, 300 h Selbstlernzeit

1.1 Grundlagen der Physischen Geographie (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.2 Grundlagen der Humangeographie (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.3 Geographische Fachmethoden – Teil 1: Darstellungsmittel (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
1.4 Erkundung im Nahraum (1 ECTS, 2 Exkursionstage, s. Belegbogen Exkursionen)	WS/SS	Dozent
1.5 Einführung in die Geographiedidaktik und die Planung von Unterricht (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent

Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) zu den Inhalten aller Veranstaltungen.

Modul 2: Vertiefung (18+3 ECTS)

210 h Präsenzzeit, 420 h Selbstlernzeit

Im Vertiefungsfach:

2.1 Regionale Geographie Baden-Württembergs (2 SWS, 2 ECTS)	WS/SS	Dozent
2.2 Geographische Fachmethoden – Teil 2: Arbeitsmethoden im Gelände incl. selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (2 SWS, 6 ECTS): <i>Hinweis: Der hohe Zeitaufwand (6 ECTS) dieser Veranstaltung ergibt sich durch die geforderte selbständige Feldforschung. Die Ergebnisse dieser Feldforschung sind Grundlage für die Modulprüfung!</i>	WS/SS	Dozent
2.3 Geographiedidaktische Forschung (2 SWS, 4 ECTS)	WS/SS	Dozent

Im Sachunterricht:

2.4 Konzeptionen des vernetzten Sachunterrichts (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
2.5 Lernumgebungen im vernetzten Sachunterricht gestalten, ausgehend von Weltansichten, Konzepten und Lernprozessen von Kindern (2 SWS, 3 ECTS):	WS/SS	Dozent

Name, Vorname: _____ **Matrikel-Nr.:** _____

Hinweis:

Falls Kompetenzbereich 2 = naturwissenschaftlicher Kompetenzbereich:

Weitere Veranstaltungen des Sachunterrichts oder des Vertiefungsfachs im Umfang von 6 ECTS.

Zum ISP:

2.6 ISP-Begleitveranstaltung: Planung und Reflexion von Unterricht (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
---	-------	--------

Modulprüfung: Portfolio-Prüfung (20 Minuten). Grundlage für die Portfolio-Prüfung ist die Dokumentation der selbständigen Geländearbeit (s. 2.2) und die Konzeption einer Unterrichtssequenz (s. 2.6) jeweils mit thematischem Bezug zu den Lehrveranstaltungen des Moduls.

Hinweise:

Die Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.

Die Dokumentation der Geländearbeit und die Konzeption der Unterrichtssequenz ist spätestens 14 Tage vor der Modulprüfung einzureichen.

Modul 3: Professionalisierung (14 ECTS)

135 h Präsenzzeit, 285 h Selbstlernzeit

Beteiligte Fächer:

3.1 Frühes geographisches Lernen (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.2 Frühes historisches Lernen (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.3 Frühes politisch/ökonomisches Lernen (2 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent

Sachunterricht:

3.4 Vertiefende didaktische Fragen des vernetzten Sachunterrichts: (2 SWS, 2 ECTS)	WS/SS	Dozent
3.5 Themenorientiertes, fächerintegrierendes Projekt (1 SWS, 3 ECTS)	WS/SS	Dozent

Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 S.) (mit Bezug zu den Lehrveranstaltungen aus Modul 3)

Name, Vorname: _____ Matrikel-Nr.: _____

**Übersicht über Exkursionstage bzw. Geländearbeit aus allen Modulen im Fach Geographie
Diese Übersicht ist in Kopie zum mündlichen Staatsexamen vorzulegen.**

1.4 a) Ein Tag zu Themen der Physischen Geographie

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

1.4 b) Ein Tag zu Themen der Humangeographie

Datum: _____ Dozent (Unterschrift): _____
Themen: _____
Raum: _____

2.2 Geländearbeit im Rahmen von Veranstaltung 2.2

Semester: _____ Dozent (Unterschrift): _____

Selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (Grundlage der Modulprüfung)

Übersicht in Stichworten: Themenbereich, Fragestellung, Untersuchungsraum,
Arbeitsmethoden, Arbeitsaufwand in h:

Modul 2.2: Geographische Fachmethoden – Teil 2: Arbeitsmethoden im Gelände incl. selbständige Arbeit im Gelände mit Dokumentation (2 SWS, 6 ECTS)

Hinweis zur Arbeitszeit:

1 ECTS entspricht 30 h Arbeitszeit;

Die 6 ECTS-Punkte setzen sich zusammen aus Ihrer

- Präsenzzeit in der Begleitveranstaltung (1 ECTS)
- Arbeitszeit für die vor- und nachbereitenden Aufgaben zur Veranstaltung (2 ECTS)
- und der eigenen Feldforschung (weitere 3 ECTS, d.h. 90 h Arbeitszeit = ca. 11 Arbeitstage)

Begleitveranstaltung während des Semesters

Die Begleitveranstaltung wird jedes Semester angeboten und bietet Ihnen die Grundlagen zur eigenen Feldarbeit (incl. Hausaufgaben zur Anwendung/Einübung der Methoden).

Eigene Feldarbeit/-forschung

Anwendung human- und physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände im Rahmen selbständig geplanter Projekte (=Feldforschung). Es kann ein großes oder mehrere kleine Projekte umgesetzt werden. Die Feldforschung soll sich auf eine reale Problemstellung beziehen. Der Untersuchungsraum kann Ihr Heimatort sein, oder eine andere Region, in der Sie viel Zeit verbringen und längerfristig an Ihrer Feldforschung arbeiten können.

Beispiele für Raumstrukturanalysen im Rahmen der Feldforschung:

lokalklimatologische Untersuchungen, Gesteinsbestimmung im Gelände, Bodenbestimmung im Gelände, landwirtschaftliche Flächennutzung/Veränderungen, Verkehrsprojekte, Stadtsanierung, Altstadtentwicklung, Filialisierung von Innenstädten, Standortsuche von Unternehmen, Entwicklung von (Neu-)Baugebieten, Entwicklung des Tourismus ...

Dokumentation der eigenen Feldforschung:

Für jedes Projekt ist eine Dokumentation (Projekttagbuch) zu erstellen. Diese Dokumentation sollte entsprechend dem wissenschaftlichen Arbeiten von einer Einleitung ausgehend die Forschungsfrage/Problemstellung im Untersuchungsraum beschreiben. Das einzelne Vorgehen muss begründet werden, so dass sich insgesamt eine logische Abfolge der einzelnen Schritte ergibt („roter Faden“). Teilergebnisse und das Endergebnis zur Untersuchung muss dokumentiert (Skizzen, Messergebnisse, Interviews etc.) werden, so dass die Ergebnisse nachvollziehbar sind. Folgende Unterpunkte sind deshalb naheliegend:

- Themenbereich/Einleitung

Hinführung zum allgemeinen Thema

- Untersuchungsraum

Beschreibung im Hinblick auf die Fragestellung

Darstellung auf Karten

Begründung des Raumbeispiels

- Konkrete geographische Fragestellung (incl. Herleitung)

- Hypothesen mit Begründung

Ausformulierte Hypothesen mit klarem Bezug zur Fragestellung, ggf. mit Begründung

- Arbeitsmethoden

Beschreibung und Begründung der gewählten Arbeitsmethoden

- Durchführung

tabellarische Aufstellung mit Datum, Zeitumfang, Tätigkeit

- Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

kompakte Darstellung und Interpretation der einzelnen Arbeitsergebnisse

- Fazit und Ausblick

Zusammenfassung, abschließendes Fazit, Beitrag zur Beantwortung der Ausgangsfrage, ggf. notwendiges weiteres Vorgehen, Auswahl weiterer Arbeitsmethoden

- Literatur

Neben der Auflistung der geographischen Fachliteratur (z.B. zum fachlichen Thema oder zu den einzelnen Arbeitsmethoden) bietet sich hier auch an, die Diskussion in der Tagespresse zum Thema zu dokumentieren (Zeitungartikel, Gemeinderatsbeschlüsse etc. bitte in Kopie in den Anhang)

Prüfung

Diese Dokumentation ist die Grundlage für die Portfolioprüfung zu Modul 2 und wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung zusammen mit der eigenen Konzeption einer Unterrichtssequenz bei den Prüfern abgegeben.

Literaturempfehlung zur Veranstaltung & Projektdurchführung:

Themenheft geographie heute Heft 231/232 Geographie vor Ort: Methoden, Friedrich-Verlag, Seelze, 2005

Falk G. (2006) Methoden der Physischen Geographie. In.: Haubrich H. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen. S. 35, Oldenburg-Verlag München

Falk G. (2006) Methoden der Anthropogeographie. In: Haubrich H. (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen. S. 41, Oldenburg-Verlag München

Falk G. u. Scholliers M., Hrsg. (2012) Terra – Erfolgreich im Gelände arbeiten. Urbane Räume erkunden. Abiturtraining Oberstufe, Klett, Stuttgart-Leipzig

vertiefende Literatur:

Pfeffer K-H. (2011) Arbeitsmethoden der Physischen Geographie. WBG, Darmstadt

Meier-Kruker V., Rauh J. (2005) Arbeitsmethoden der Humangeographie, WGB, Darmstadt.

Studiengang **Lehramt an Grundschulen, PO 2011**

Geographie als Vertiefungsfach

Hinweise zu Veranstaltungen und Prüfungen



Bezüge zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Geographiedidaktik und die Planung von Unterricht (Modul 1.5)

ISP-Begleitveranstaltung 1: Planung und Reflexion von Unterricht (Modul 2.6) (wird beim Sachunterricht besucht)

Bezüge zum ISP (Integriertes Semester-Praktikum):

Die Erfahrungen aus dem ISP-Praktikum sollen in die Konzeption mit einfließen. Ggf. ist Ihre Unterrichtskonzeption ein überarbeiteter Entwurf zu einer Unterrichtssequenz, die Sie im Praktikum selbst gehalten haben.

Dokumentation der Unterrichtssequenz (max. 5 Seiten):

Erstellen Sie eine kompakte Dokumentation mit folgenden Unterpunkten:

- Thema der Unterrichtseinheit
- Bezug der Unterrichtseinheit zum Bildungsplan
- Sachanalyse zur Unterrichtseinheit in Form einer Mind-Map
- Didaktische Analyse zur Unterrichtseinheit
- Lernziele/Kompetenzen zur Unterrichtseinheit (vgl. Perspektivrahmen Sachunterricht 2013: geographisch Perspektive)
- Auflistung der **einzelnen Unterrichtsthemen** in der beabsichtigten Reihenfolge inklusive Angabe der wichtigsten geplanten Medien und Methoden für jede Stunde (in Tabellenform) mit Begründung (Hinweise zu didaktischen und methodischen Prinzipien)
- Tabellarischer Unterrichtsverlauf zu **einer** ausgewählten Stunde inklusive Kopien aller geplanten Medien: Schulbuchseiten, Atlaskarten, Tafelbild, Arbeitsblätter etc. (mit Quellenangabe)

Hinweis: Sie dürfen und sollten auf ein in Baden-Württemberg zugelassenes Schulbuch und bestehende Lehrermaterialien (Kopiervorlagen, Arbeitsblätter) z.B. aus den fachdidaktischen Zeitschriften (z.B. Sache Wort Zahl, Weltwissen Sachunterricht,...) Lehrerhandbücher zu den Schulbüchern und andere Schülerarbeitsmaterialien zurückgreifen. Bitte geben Sie dazu die jeweilige Literatur/Quelle mit an. Nutzen Sie unser Angebot an Materialien in der Geo-Mediothek und im Grundschulzentrum.

Prüfung

Diese Konzeption einer Unterrichtssequenz ist Grundlage für die Portfolioprüfung zu Modul 2 und wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung zusammen mit der Dokumentation der eigenen Feldforschung (vgl. Modul 2.2) abgegeben.

Im Prüfungsgespräch zur geplanten Unterrichtssequenz stellen die Prüfer Rückfragen zur Konzeption und einzelnen Leitgedanken der Unterrichtsplanung (z.B. didaktische und methodische Prinzipien). Bitte nutzen Sie dazu im Rahmen der Planung der Unterrichtssequenz die angegebenen Literaturhinweise.

Basisliteratur zur Planung einer Unterrichtssequenz:

Engelhard K., Otto K.-H. (2006) Geographieunterricht fachgerecht planen und analysieren. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 9, S. 251-308

Reinfried S. (2006) Interessen, Vorwissen, Fähigkeiten und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern berücksichtigen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 3, S. 49-78

Meyer C. (2006) Vielfältige Unterrichtsmethoden sachgerecht anwenden. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 5, S. 107-172

Brucker A. (2006) Klassische Medien kreativ nutzen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 6, S. 173-206

Schleicher Y. (2006) Digitale Medien und E-Learning motivierend einsetzen. In: Haubrich (Hrsg.) Geographie unterrichten lernen, Kapitel 7, S. 207-222

Otto K.-H. (2012) Didaktische Modelle und Prinzipien. In: Haversath (Mod.) Geographiedidaktik. Das Geographische Seminar, Westermann, Braunschweig, Kap. 1.2 S. 37-55 (v.a. Kompetenzorientierung, Schülerorientierung, Wissenschaftsorientierung, Exemplarisches Prinzip, Aktualitätsprinzip)

Flath M. (2012) Methodische Prinzipien. In: Haversath (Mod.) Geographiedidaktik. Das Geographische Seminar, Westermann, Braunschweig, Kap. 4.1 S. 250-258

Ergänzend sollten Sie je nach Konzeption die passende geographiedidaktische Literatur berücksichtigen (z.B. Exkursionsdidaktik, Experimente, Kartenarbeit etc.) Dazu finden Sie in den Standardwerken der Geographiedidaktik sowie in den fachdidaktischen Zeitschriften Hinweise.

Standardwerke der Geographiedidaktik:

Haubrich (Hrsg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Oldenburg-Verlag München;

Rinschede 2005: Geographiedidaktik;

Haversath (Mod.) 2012 Geographiedidaktik

Fachdidaktischen Zeitschriften für die Geographie in der Grundschule (Beispiele):

Weltwissen Sachunterricht, Westermann-Verlag

Sache, Wort, Zahl, Aulis-Verlag

Praxis Grundschule, Westermann-Verlag

Grundschule Sachunterricht, Friedrich Verlag u.a.

Perspektivrahmen („Bildungsstandards“) für den Sachunterricht in der Grundschule (Gesellschaft für die Didaktik der Sachunterrichts)

GDSU (Hrsg.) Perspektivrahmen Sachunterricht. Kap. 4.3 Zur geographischen Perspektive: Räume – Naturgrundlagen – Lebenssituationen. Klinkhardt Verlag, 2013, S. 46-55

Studiengang **Lehramt an Grundschulen, PO 2011**

Geographie als Vertiefungsfach

Hinweise zu Veranstaltungen und Prüfungen



Modul 3: Professionalisierung (14 ECTS)
135 h Präsenzzeit, 285 h Selbstlernzeit

Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit mit Bezug zu den Lehrveranstaltungen aus Modul 3.

Ziele der Hausarbeit:

Eigenständige Vertiefung zu fachdidaktischen Themen der Geographie und des Sachunterrichts.
Formulierung und Bearbeitung einer didaktischen Fragestellung zum Thema „Der Ort in dem wir leben“, die als Leitfrage (durchgehender Gedankengang) in jedem Kapitel der Arbeit bearbeitet und am Ende beantwortet wird.

Wissenschaftliches Arbeiten zur Vorbereitung auf die Erstellung der wissenschaftlichen Hausarbeit (Abschlussarbeit zum 1. Staatsexamen).

Bezüge zu den Inhalten der Veranstaltungen aus Modul 3:

beteiligte Fächer:

3.1 Frühes geographisches Lernen

3.2 Frühes historisches Lernen

3.3. Frühes politisch/ökonomisches Lernen

Sachunterricht:

3.4 Vertiefende didaktische Fragen des vernetzen Sachunterrichts

3.5 Themenorientiertes, fächerintegrierendes Projekt

Themenfindung zur Hausarbeit:

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen zu Modul 3 bieten Ihnen die Möglichkeit nach Interesse eine Thematik auszuwählen und mit der Hausarbeit zu vertiefen. Ausgangspunkt sollten die in den Lehrveranstaltungen des Sachunterrichts (3.4 und 3.5) behandelten *Unterrichtsprinzipien* (z.B. Handlungsorientierung, Schüleraktivierung, Lebensweltbezug,...) oder das Thema *Lerngänge* sein. Das Rahmenthema lautet jeweils „Der Ort in dem wir leben“ (=Raumbispiel/ihr eigener Wohnort). Sprechen Sie Frau Schleicher direkt an, sobald Sie alle Veranstaltungen aus Modul 3 besucht haben.

Thema der Arbeit:

Das Thema der Arbeit (bearbeitete Untersuchungsfrage) ist auf dem Titelblatt klar formuliert.

Aufbau der Arbeit:

Die Arbeit besteht aus folgenden Teilen: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Einleitung (Fragestellung), Hauptteil und Schluss (-folgerung/Fazit), Ergänzt sind: Abbildungen, Karten, Tabellen, Statistiken, Quellennachweis/Literaturliste

Gestaltung des Titelblatts: Thema der Arbeit (inkl. Fragestellung), Titelbild zum Thema, Name und E-Mail des Verfassers

Einleitung

- Überblick über die Ziele (Fragestellung), Methoden und Inhalt der Arbeit (roter Faden)
- Durch den Hauptteil der Arbeit zieht sich ein durchgehender Gedankengang („roter Faden“), der in der Einleitung entwickelt wurde.

- Der Hauptteil ist keine bloße Aneinanderreihung von Themen/Unterpunkten, sondern es wird nachvollziehbar, warum die einzelnen Unterpunkte in die Arbeit aufgenommen wurden. Querverweise zwischen den Kapiteln machen diese Struktur deutlich.

Inhalt (Hauptteil)

Beim Inhalt achten Sie auf folgende Punkte:

- Fragen werden entwickelt/aufgeworfen und beantwortet.
- Die einzelnen Unterpunkte der Arbeit beziehen sich aufeinander („roter Faden“)
- Neben Informationen aus der verwendeten Literatur enthält die Arbeit auch eigene Gedanken/Argumente (z.B. eigene Erhebungen/Beobachtungen)
- Genaue Angaben zur Herkunft des Wissens im Text (Zitat mit Quellenangabe; bei sinngemäßer Wiedergabe der Gedanken anderer Autoren ist dies im Text am Ende der Passage kenntlich gemacht: Bsp.: (nach Rinschede, 2007, S. 114)

Schluss

- eigenständige Urteilsfindung, kritische Analyse der verwendeten Methoden und Reflexion der Ergebnisse;
- Formulierung eines Fazits mit Bezug auf die Forschungsfragestellung (roter Faden)

Hinweise zur Literaturliste:

Die Angaben zur verwendeten Literatur sind jeweils einheitlich zu gestalten. Beispiele:

Bücher:

Bätzing Werner (2005): Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. 3. Auflage, C.H. Beck, München

Zeitschriften:

Perlik Manfred (2011): Alpine Gentrifizierung. Multilokales Wohnen zwischen Landschaftsliebe und Prestige. In: Werk, Bauen, Wohnen: Spielplatz Alpen Heft 9, Zürich, S. 36-41

Atlanten:

Diercke Weltatlas (2008) Alpenländer, Westermann-Verlag, 1. Auflage, Braunschweig, S. 100-101

Internetseiten:

Autor, Organisation, Titel/Thema, Navigation zur Site, Tag, an dem die Website aufgesucht wurde.

Hinweis: Neben der Verwendung von qualitativ hochwertigen Internetseiten wird die Verwendung von Fachliteratur und aktuellen Fachaufsätzen in Zeitschriften erwartet.

Qualität von Abbildungen: Abbildungen sind gut lesbar (gut kopiert ist besser als schlecht gescannt)

Zitierweise: einheitliche Zitierweise, fortlaufend im Text, keine Fußnoten für Quellenangaben

Umfang: ca. 15-20 Seiten (incl. aller Abbildungen)

Gutachter: Prof. Dr. Yvonne Schleicher

Abgabetermin: nach Vereinbarung

Basisliteraturhinweise:

Standardwerke der Geographiedidaktik:

Haubrich (Hrsg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Oldenburg-Verlag München;

Rinschede 2007: Geographiedidaktik, UTB, Schöningh

Haversath (Mod.) 2012 Geographiedidaktik, Westermann, Braunschweig

Fachdidaktischen Zeitschriften in der Geographie (verfügbar in der Hochschulbibliothek):

Praxis Geographie, Westermann-Verlag

geographie heute, Friedrich-Verlag

Geographie und Schule, Aulis-Verlag

Geographie Aktuell, Aulis-Verlag

zuzüglich: Standardwerke der Sachunterrichtsdidaktik

und aktuelle Aufsätze aus den Zeitschriften des Sachunterrichts

- Sache, Wort, Zahl, Aulis-Verlag
- Weltwissen Sachunterricht, Westermann-Verlag
- Praxis Grundschule, Westermann-Verlag
- Grundschule, Sachunterricht, Friedrich-Verlag

Hinweise zur Literaturrecherche in der Geographie(didaktik)

Fachwissenschaftliche Aufsätze:

Geodok – Geographische Literaturdatenbank



The screenshot shows the GEODOK website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo of the Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg and the text 'GEODOK Geographische Literaturdatenbank'. Below this, there is a search bar with a 'Schnellsuche' field and buttons for 'LIND-Suche', 'ODER-Suche', and 'Löschen'. A search example is provided: 'z.B. Bätzing Alpen "Geographische Rundschau" (max. 5 Suchbegriffe)'. On the left, there is a 'Exakte Suche' section with a 'Hinweis: Beginnen Sie Ihre Suche immer mit dem ersten Eingabefeld!' and several dropdown menus for 'Thema', 'LIND', 'Titelwörter', 'Autor/Ärztig.', and 'Jahr'. Below these are 'Suchen', 'Löschen', and 'Hilfe' buttons. On the right, there is a detailed description of the service and a list of search tips.

GEODOK ist ein kostenloser Service zur Literaturrecherche des Instituts für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Online-Datenbank für geographische Literatur enthält ca. 150.000 Einträge und orientiert sich am Bestand der Bibliothek des Instituts für Geographie. Davon entfallen ca. 75 % der Datensätze auf Zeitschriften und 25 % auf Bücher. Alle Einträge erhalten eine Standortangabe, unter der man die gesuchte Literatur in der Bibliothek (Kochstr. 4/4, Raum 0.05-4) vor Ort einsehen kann.

GEODOK ist kein Bestell- oder Lieferdienst. Diesbezügliche Anfragen können daher leider nicht bearbeitet werden. Für auswärtige Nutzer gibt es aber nach erfolgreicher GEODOK-Recherche folgende Wege zur Literaturbeschaffung:

- Bei Zeitschriftenaufträgen klicken Sie den Link ZDB-OPAC an. Unter Besitznachweise werden die Bestände der einzelnen Bibliotheken aufgelistet. Der ZDB-OPAC ermöglicht unter "Bestellung" den Zugang zu Onlinebestellsystemen (Subito, EVi, Digilibb usw.).
- Bei digitalen Zeitschriftenaufträgen klicken Sie den Link EZB-Volltext. Der Zugriff ist abhängig von der Zugangsberechtigung der anfragenden Institution und wird in den Farben grün, gelb und rot angezeigt.
- Auch wenn der Zugang zum Volltext verweigert wird, erhält man in der Regel eine Zusammenfassung des Aufsatzes.
- Bei Aufsätzen aus Büchern können Sie über einen Link zum Datensatz des Buchs oder zu den anderen Aufsätzen dieses Buchs gelangen.
- Bei Büchern erhalten Sie über den Link KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) einen Überblick über die verschiedenen Standorte eines Buches. Zur Literaturbeschaffung wenden Sie sich dann an Ihre nächste wissenschaftliche Bibliothek.
- Bei fast jedem Datensatz bietet die Verlinkung mit ZFX die Möglichkeit zur weiteren Recherche bzw. Dokumentlieferung.

<http://www.geodok.uni-erlangen.de/de/default.aspx>

Hinweis: GEODOK ist ein kostenloser Service zur Literaturrecherche des Instituts für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Online-Datenbank für geographische Literatur enthält ca. 150.000 Einträge und orientiert sich am Bestand der Bibliothek des Instituts für Geographie. Davon entfallen ca. 75 % der Datensätze auf Zeitschriften und 25 % auf Bücher.

Geographische Rundschau

www.geographischerundschau.de

(Suchfunktion für Aufsätze aus der GR)

Die Zeitschrift ist in der Bibliothek der PH Weingarten verfügbar



The screenshot shows the search results page of the Geographische Rundschau website. The page has a header with the logo 'Geographische Rundschau' and a search bar. Below the header, there is a navigation menu with options like 'STARTSEITE', 'SUCHEN UND FINDEN', 'DOWNLOADS', 'LERNORTE', 'ÜBER UNS', 'ABONNEMENT', and 'SHOP'. The main content area shows the search results for the query 'aralsee'. There is a search bar with the text 'aralsee' and a 'SUCHE STARTEN' button. Below the search bar, there is a 'Sortieren nach' dropdown menu set to 'Datum: Neueste zuerst'. The search results show '1 Ergebnis zu Ihrem Suchbegriff "aralsee"'. There is a button that says '2 weitere Suchergebnisse aus unseren anderen Fachzeitschriften finden Sie bei westermann-fin.de'. On the right side, there is a sidebar with 'Mein Konto' and 'Einloggen' options, and a section titled 'Weitere Ergebnisse' with a button that says '2 weitere Suchergebnisse aus unseren anderen Fachzeitschriften finden Sie hier!'. At the bottom, there is a banner for 'WESTERMANN FIN.DE'.

Fachdidaktische Zeitschriftenaufsätze:

Bibliografie zur Didaktik der Geographie (hrsg. von Hartwig Haubrich)

In diesem pdf-Dokument finden Sie die Veröffentlichungen von deutschsprachigen Geographiedidaktikern. Das Dokument wird jährlich um die neu hinzugekommenen Aufsätze aktualisiert. Durchsuchen Sie das Dokument mit der Suche-Funktion nach Stichworten (z.B. Exkursion, Alpen, ...)

<http://www.oldenburg.de/osv/>

Suche: Geographie unterrichten lernen Link auf Datei: Bibliographie-Download

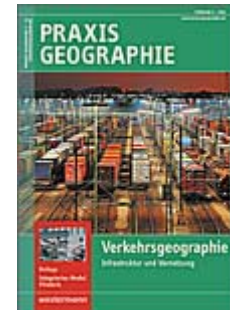
(z.B. sehr hilfreich bei der Suche nach Aufsätzen z.B. aus der fachdid. Zeitschrift geographie heute)

The screenshot shows the website 'Oldenburg bsv' with a search bar and navigation menu. The search results for 'Geographie unterrichten lernen' are displayed, including a list of titles and a detailed view of the book 'Didaktik der Geographie' by Hartwig Haubrich (Ed.). The book details include: 384 Seiten, 4-farbig, brosch., ISBN: 978-3-637-00345-3, Best-Nr: 00345-3, Preis: € 21,95. A 'Kostenlos downloaden' button is visible for the bibliography.

Praxis Geographie (Suchfunktion für Aufsätze aus der PG) Abo Bibliothek PH Weingarten

www.praxisgeographie.de

The screenshot shows the website 'PRAXIS GEOGRAPHIE' by Westermann. The main navigation bar includes 'STARTSEITE', 'SUCHEN UND FINDEN', 'DOWNLOADS', 'LEHRNOTIZEN', 'ÜBER UNS', 'ABONNEMENT', and 'SHOP'. A featured article titled 'Landnutzungswandel - Raumbispiele aus Deutschland' (Ausgabe April Heft 4 / 2012) is highlighted. The article text mentions themes like 'Landnutzungswandel in Deutschland' and 'Küstenzonenmanagement'. A 'Feedback' button is visible on the right side.



Besuchen Sie zur Literaturrecherche in der Geographie unsere Veranstaltung in der Beratungswoche!